

Bottighofen

Schulort:	Bottighofen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz und der Äbtissin von Münsterlingen)
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Bottighofen	Gemeinde 2015:	Bottighofen
		Kirchgemeinde 1799:	Scherzingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 186-192				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 786: Bottighofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/786].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bottighofen (Niedere Schule, reformiert)				
20.02.1799					
FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Ort heißt. Botikofen.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja eine eigne.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchen Gemeine, schertzingen ud: AGentsch: Botikofen.			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Auf, Gottlieben.			
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	[[Seite 2] Kanton, Thurgäu			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dieser schule gehören keine Entfernte Häuser, nichts als das Dorf.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Schertzingen. 1/4. Stund Landschlacht. 1/2. Stund Altnau 1. Stund			
I.4.a	Ihre Namen.	Detigkofen 1/2. Stund Kurtzen Rickenbach 1/4. Stund			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Egelschhofen 1. Stund			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 3] Lesen, schreiben ud: Rechnen. sommer und Winter.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	jm Winter, von <i>Martini</i> bis im <i>Aprill</i> . ud: dann wird sie etwa 4. Wochen eingestellt, nach diesem wird sie wieder gehalten bis zur K: Ernd, ud wann nach der Ernd wieder Kinder kommen so wird sie wieder gehalten bis in Herbst. [[Seite 4] Zum jnwendig Lernen, von dem A.B.C. Büchli, Das Fragstücklein. 3. Der Lehrmstr: od: Catechismus 4. Das Zeügnuß buch. 5. Das Psalmen buch.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	6. Das Neüe Testament. oder andere G: Bücher. Zum auswendig Lernen. 1. Der Lehrmstr: od: Catechismus 2. Des Seelig Hr: Felix Wasers schulbüchlein, von Bischofzel 3. Die Psalmen Davids. ud: auch noch aus anderen Geistlichen Bücheren G: und Lieder. [[Seite 5] Vor die anfänger, wird ein 8. Quart schriff gemacht, und dann schreib ich dem Kind das A.B.C. mit einem Bleystift vor, und wann es denen Buchstaben einen Zug geben kan, so schrieb ich jhm Zusammen gesetzte Wörter vor. Nach diesem müßen sie 4. Quart schriften machen, zu diesen Schreibe ich jhnen eine vorschrift, aus der Bibel, od: aus einem andern Geistlichen Buch, zum abschreiben vor.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 6] am vor Mittag von 8. bis 11. uhr. ud: nach Mittag von 1. bis 4. uhr			
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Gemeind, in beysin des Pfarrers wann 2 od 3. um den schuldiene anhalten, so thut man Sie <i>Examanieren</i> , und dann wird einer Davon von der Gemeind durch mehrheit der stimmen erwehlt.			
III.11.b	Wie heißt er?	[[Seite 7] Hs: Peter Bollmann			
III.11.c	Wo ist er her?	ein B: des orts.			
III.11.d	Wie alt?	56. Jahr .			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	keine große. Zwey söhn.			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	35. Jahr.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allzeit bey Haus. Die schneider Profeßion.			

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nichts als dann ud. wann nach geendigter schul die Profeßion.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 8] 45. K im winter (auch mehr und weniger
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 22 Mädchen. 23
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 9. Mädchen. 6.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Ja. es haben vor Jahren einiche gutdenkende Leüt vor Jhrem Seeligen absterben für die Evangelische Haus Armen der G: Botikofen Vermächnußen gemacht [[[Seite 9] und wer vor der Gemeind um den schulohn anhalten thut, dem wird er gegeben für Winter- ud sommer schull.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Die Vermächnuße, belauffen sich auf. 554. fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Meine einkünfte sind Diese, Wann ich viel Kinder habe so bekomme ich viel schulohn, dann von jedem Kind habe ich die Wochen 3. xr. von dem Reichen wie von dem Armen. als auch nach das vor 4. Jahren ist von B: Hs: Melchior Spengler Seelig von Botikofen [[[Seite 10] mit bewiligung Seiner Hinterlaßenen Haus Frau einem jewilligen schulmstr. ein vermächnuß gemacht Zur verbeßerung seines schuldiensts all Jährlich den zins von 80 fl. <i>Capital</i> . Und dann habe ich von ZÜRICH alle Jahr auf den <i>Aprill</i> . Zwey Kronen Thaler überkommen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Nein.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Kein anders als vorgemelde vermächnußen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 11] Nein. ich halte die schull in meinem eigenen Haus Numero 71. und deßen Zustand ist alt.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch selbsten, wie auch Tisch ud. Bänke.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 12] An Geld 54. fl. auch mehr ud. weniger Von Getreide, und Wein, nichts. An Holtz keins, als das was ein jedes Kind des Morgens mit sich bringt, in dem Winter.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	[[[Seite 13] vorstehende Fragen sind von mir Hs: Peter Bollmann Schulmstr: beantwortet worden, mit wunsch das die K: fleißiger in die schull geschickt werden, und Gott sein gedeyen gebe Zum unterricht. Botikofen den 20 ten <i>Februar</i> 1799
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 186-192
Briefkopf	FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	786BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_186-192.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bollmann
Verfasser Vorname	Hans Peter
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bottighofen	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz und der Äbtissin von Münsterlingen)
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Gottlieben		
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Bottighofen	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Scherzingen	Amt 2000	Kreuzlingen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000	Bottighofen
Höhenlage					
Geo. Breite	732812				
Geo. Länge	278058				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bottighofen (ID: 1042)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	9	22
Mädchen	6	23
Kinder		45
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1666)

Name: Bollmann

Vorname: Hans Peter

Weitere Informationen

Alter: 56

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bottighofen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 35 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben